



Sammlung Theaterzettel

Lohengrin

Wagner, Richard

1875-10-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

M 1940

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 2. Sonntag,  den 3. Okt. 1875.

LOHENGGRIN.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König Lohengrin Elsa von Brabant Herzog Gottfried, ihr Bruder Friedrich von Telramund, brabantischer Graf Ortrud, seine Gemahlin Der Heerrufer des Königs Erster Zweiter Dritter Vierter Erster Zweiter Dritter Vierter	Herr Baumann. Herr Martens. Fräul. Ottiker. Fräul. Sophie Hauser. Herr Plank. Frau Seibert-Hausen. Herr Knapp. Herr Ditt. Herr Peters. Herr Slowak. Herr Starke. Frau Slowak. Fräul. König Fräul. Frohnappfel. Fräul. Krapp.
--	--

Sächsische und brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.
 Antwerpen: erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 3 Uhr.

Krank: Fräulein Gayer, Frau Herzfeld.

Heute sind die mit **lit. B** bezeichneten Sperrsit-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.
 Billets zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet	3 Mark — Pf.
Stehplätze in dem Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Parterre	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 50 Minuten	von der Brückenstation Mannheim,	im Anschluß an den Zug	
" 10 " —	" " "	Ludwigshafen nach	} Eyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 9 " 20	" " "	" " "	
" 10 " 5	" " "	" " "	Frankenthal und Worms.
" 9 " 55	" " "	Mannheim	Heidelberg.
" 11 " —	" " "	" " "	Heidelberg, Bruchsal, Carlruhe etc.